

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/11/3

Erschienen am: 8. Dezember 1952

## Die Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft im 1. Halbjahr 1952

### Inhalt

Seite

A. Vorbemerkung

B. Zahlenübersichten

1. Die im 1. Halbjahr 1952 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft nach Rückkehrländern und Rückkehrzeiten.
2. Die im 1. Halbjahr 1952 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft nach ehemaligen Gewahrsamsmächten bzw. -ländern und Rückkehrländern.
3. Die im 1. Halbjahr 1952 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft nach Rückkehrländern und Wohnsitz bei Kriegsbeginn (1.9.1939).

### A. Vorbemerkung

Im 1. Halbjahr 1952 wurden 1 104 in das Bundesgebiet aus ausländischem Gewahrsam zurückgekehrte Deutsche erfaßt. Es handelt sich hauptsächlich um ehemalige Wehrmachtsangehörige sowie um Zivilpersonen, die von alliierten Kriegs- und Strafgerichten zu Freiheitsstrafen verurteilt worden waren und ihre Strafe nunmehr verbüßt haben oder vorzeitig entlassen wurden. Bei den 206 aus alliierter Gewahrsam im Bundesgebiet Entlassenen handelt es sich um Häftlinge der alliierten Militärstrafanstalten in Landsberg, Werl und Wittlich. Unter den aus alliierter Gewahrsam in der Sowjetzone Heimgekehrten befinden sich auch solche, die in ostzonalen Konzentrationslagern festgehalten worden waren.

Über die Methode der statistischen Erfassung der Heimkehrer unterrichtet der Statistische Bericht VIII/11/2 vom 19. August 1952 näher. Bis zum 1. Halbjahr 1952 einschließlich wurden durch die Fortschreibung seit der Registrierung im März 1950 25 281 Heimkehrer erfaßt und nach Gewahrsamsmächten bzw. -ländern, Rückkehrländern und dem Wohnsitz am 1.9.1939 ausgezählt.

1. Die im 1. Halbjahr 1952 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft<sup>1)</sup>  
nach Rückkehrländern und Rückkehrzeiten

Rückkehrzeit	Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft <sup>1)</sup> nach (dem)										
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>	Bayern <sup>3)</sup>	West-Berlin
Vom 12.3.1950 bis 30.6.1952	25 281	1 591	806	3 525	250	6 501	2 627	1 060	3 762	5 159	1 496
1950 (12.3.-31.12.)	20 788	1 401	652	2 882	198	5 451	1 946	855	3 040	4 363	1 161
1951	3 389	131	97	485	31	757	502	159	599	618	276
1952 1. Halbjahr	1 104	59	57	148	21	293	179	46	123	178	59
Januar	209	10	12	12	13	63	37	10	22	30	6
Februar	183	10	12	19	1	44	41	8	25	23	1
März	56	2	2	3	-	18	12	2	10	7	5
April	213	6	7	36	1	37	33	14	30	49	5
Mai	84	2	8	4	-	22	17	1	13	17	2
Juni	359	29	16	74	6	109	39	11	23	52	40

1) Einschl. Heimkehrer aus Straf- und Untersuchungshaft sowie aus Zivilinternierung. - 2) Mit Lindau. - 3) Ohne Lindau.

2. Die im 1. Halbjahr 1952 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft<sup>1)</sup> nach ehemaligen Gewahrsamsmächten bzw. -ländern und Rückkehrländern

Rückkehrland	Heimkehrer aus									
	alliiertem Gewahrsam im (in)			Kriegsgefangenschaft <sup>1)</sup> in						
	Bundesgebiet	Berlin oder der sowjet. Bes. Zone	der Sowjetunion	Jugoslawien	Polen <sup>2)</sup>	der Tschechoslowakei	Albanien	Frankreich	sonstigen Gewahrsamsländern	einem ungenanntem Gewahrsamsland
<u>Bundesgebiet</u>										
vom 12.3.1950 bis 30.6.1952	206	142	14 691	2 834	2 550	1 787	226	1 368	873	604
vom 12.3.1950 bis 31.12.51	143	117	14 282	2 601	2 459	1 767	226	1 294	708	580
1952										
1. Halbjahr	63	25	409	233	91	20	-	74	165	24
davon										
Schleswig-Holstein	1	2	38	8	-	-	-	2	4	4
Hamburg	3	-	12	17	5	1	-	8	10	1
Niedersachsen	7	1	82	23	14	-	-	2	17	2
Bremen	-	-	18	1	1	-	-	-	1	-
Nordrhein-Westfalen	21	3	131	54	23	2	-	19	37	3
Hessen	6	14	35	72	20	12	-	5	14	1
Rheinland-Pfalz	1	-	12	9	6	-	-	7	8	3
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	15	3	27	22	11	1	-	17	22	5
Bayern <sup>4)</sup>	9	2	54	27	11	4	-	14	52	5
<u>außerhalb des Bundesgebietes</u>										
vom 12.3.1950 bis 31.12.51	9	64	816	104	110	4	-	111	44	175
1952										
1. Halbjahr	-	2	42	5	5	-	-	5	-	-

1) Einschli. Heimkehrer aus Straf- und Untersuchungshaft sowie aus Zivilinternierung - 2) Und deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung - 3) Einschli. Lindau - 4) Ohne Lindau.

3. Die im 1. Halbjahr 1952 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft<sup>1)</sup>  
nach Rückkehrländern und Wohnsitz bei Kriegsbeginn

Rückkehrland	Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft <sup>1)</sup>						
	davon wohnten bei Kriegsbeginn (am 1.9.1939) im (in)						
	insgesamt	gleichen Land	einem anderen Lande des Bundesgebietes	Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone	im Saargebiet oder den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung	Ausland <sup>2)</sup>	einem nicht genannten Lande
<u>Bundesgebiet</u>							
vom 12.3.1950 bis 30.6.1952	25 281	9 797	906	1 755	4 550	6 096	2 177
vom 12.3.1950 bis 31.12.1951	24 177	9 536	853	1 617	4 311	5 726	2 134
1952 - 1. Halbjahr	1 104	261	53	138	239	370	43
davon							
Schleswig-Holstein	59	11	2	9	26	10	1
Hamburg	57	22	5	7	11	6	6
Niedersachsen	148	30	7	19	46	34	12
Bremen	21	2	2	5	5	7	-
Nordrhein-Westfalen	293	85	16	34	80	62	16
Hessen	179	23	4	25	34	92	1
Rheinland-Pfalz	46	18	2	7	10	8	1
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	123	35	7	19	11	51	-
Bayern <sup>4)</sup>	178	35	8	13	16	100	6
<u>außerdem West-Berlin</u>							
vom 12.3.1950 bis 31.12.1951	1 437	597	9	40	92	35	664
1952 - 1. Halbjahr	59	21	-	1	3	2	32

1) Einschl. Heimkehrer aus Straf- und Untersuchungshaft sowie aus Zivilinternierung. - 2) Nach dem Gebietsstand des Deutschen Reiches vom 31.12.1937. - 3) Einschl. Lindau - 4) Ohne Lindau.